



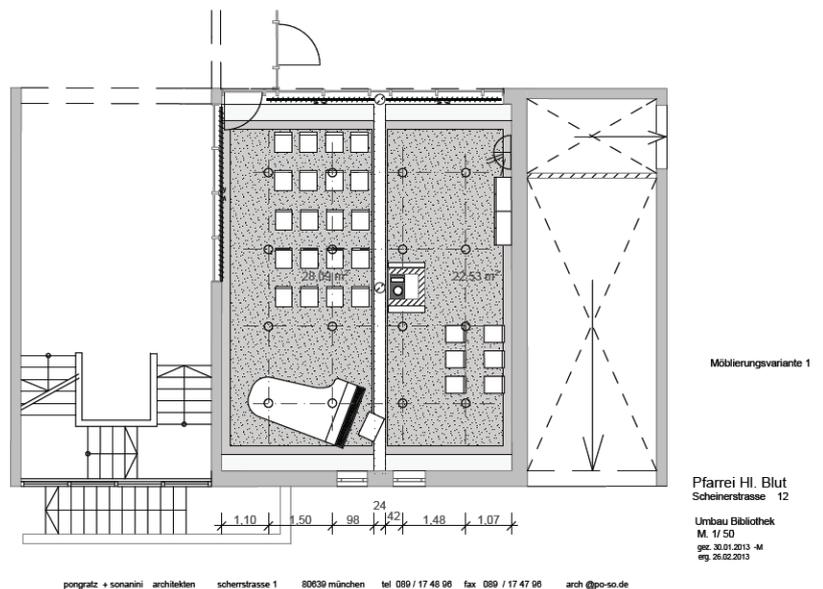
Von der Bücherei zum Veranstaltungsraum

Lang stand die ehemalige Bücherei von Heilig Blut leer. Zu gering war zuletzt die Nachfrage, als dass sich der doch sehr zeitaufwendige Unterhalt einer Bücherei noch rentiert hätte. Zu groß auch das Angebot der städtischen Leihbüchereien am Arabellapark und am Gasteig, als dass eine kleine Pfarrbücherei da mithalten könnte.

Bis Jahresende soll jetzt aus dem ehemaligen Bücherort ein Veranstaltungsraum werden. Hier sollen Konzerte gegeben, Lesungen stattfinden, Chorproben abgehalten und Raum für die einzelnen Gruppen der Pfarrei geschaffen werden. Mit dem Umbau ist Peter Pongratz beauftragt, vom Münchner Architekturbüro Pongratz und Sonanini, die bereits die Renovierung der Kirche durchgeführt haben.

Eigentlich wollte der Architekt die massive Stütze, die mittig im Raum steht, entfernen, da sie die Möblierungsmöglichkeiten stark einschränkt und die Sicht stört. Doch bei näherer Untersuchung stellte sich heraus, dass in der Stütze die Tiefgaragen-Lüftung verläuft, so dass die Stützenfreiheit einen unverhältnismäßig hohen Preis gehabt hätte.

Doch folgende Maßnahmen liegen im Rahmen der Möglichkeiten: Der Büchereiraum erhält einen hellen Industrieparkettboden. Die Decke wird abgehängt: Damit kann ein Lichtsystem eingebaut werden, das auch unterschiedlichen Nutzungsformen Rechnung trägt. Darüber hinaus wirkt die Decke Schall reduzierend und verbessert so die Akustik des Multifunktionsraumes.



Vor die Rückwand zum Soldnerweg wird eine weiß verkleidete Holzkonstruktion mit integrierten Schiebeelementen gestellt, die je nach Bedarf als schlichte weiße Wand erscheint oder als einzelne Wandscheiben, die den Blick auf die vorhandenen Fensteröffnungen freigeben. Um den Raum komplett verdunkeln zu können, erhalten die großen Fensterflächen zum Innenhof und zum Foyer vertikale Lamellenvorhänge, die gleichzeitig auch als Sichtschutz dienen.

Im Zuge dieser Umbauarbeiten soll auch das Foyer einen Linoleumboden anstelle des alten PVC-Bodens erhalten. Ebenfalls wird das Parkett in den Verwaltungsräumen abgeschliffen. Bis Weihnachten wird die Pfarrei dann im neuen Glanz erstrahlen.